



VORSCHLAG ZUR AUFSTELLUNG DER LANDESLISTE DER SPD BERLIN *FÜR DIE BUNDESTAGSWAHL AM 22.09.2013*

Die Berliner SPD strebt eine geschlossene Listenaufstellung für die Bundestagswahl 2013 an. Wir treten mit einem Team aus erfahrenen und neuen Kandidatinnen und Kandidaten an, die die verschiedenen Teile der Stadt ebenso repräsentieren wie eine Vielzahl von Politikfeldern, in denen wir die Fraktion der SPD im Deutschen Bundestag verstärken wollen.

Besonders stolz sind wir darauf, dass erstmals genauso viele Frauen wie Männer in den 12 Wahlkreisen Berlins für den Deutschen Bundestag kandidieren.

Um eine geschlossene Listenaufstellung zu ermöglichen, schlägt der Landesvorstand der Berliner SPD eine Liste vor, die den folgenden Kriterien entsprechen soll:

- I. Die Berliner SPD bekennt sich zum „Reißverschluss“, bei dem über die statutarische Quotenvorgabe von 40% hinaus Frauen und Männer abwechselnd auf der Liste berücksichtigt werden.

Entsprechend des Beschlusses des Landesparteitags vom 9. Juni 2012 soll die Landesliste der Berliner SPD mit einer Frau beginnen.

- II. Die Berliner SPD hat für die Bundesebene wiederholt empfohlen, dass auch Kandidatinnen und Kandidaten mit Migrationshintergrund auf vorderen Listenplätzen aufgestellt werden sollen. Dem wollen wir auch bei unserer Listenaufstellung entsprechen, indem wir jedenfalls unter den ersten fünf Listenplätzen eine Kandidatin, die erkennbar für die Zuwanderungsgeschichte unseres Landes steht, berücksichtigen.
- III. Die SPD ist die Berlin-Partei. Wir stehen für den Ostteil der Stadt ebenso wie für den Westen. Auch nachdem Wolfgang Thierse als unser langjähriger Spitzenkandidat nicht mehr für den Deutschen Bundestag kandidiert, sollen die KandidatInnen aus den Wahlkreisen im Ostteil der Stadt weiterhin angemessen berücksichtigt werden. Deshalb soll im ersten und zweiten Drittel der Liste jeweils mindestens einE KandidatIn aus den vier Wahlkreisen im Ostteil der Stadt berücksichtigt werden.
- IV. Nachdem Petra Merkel und Wolfgang Thierse den Deutschen Bundestag verlassen, kandidieren drei amtierende Bundestagsabgeordnete wieder für den Deutschen Bundestag. Eva Högl, Swen Schulz und Mechthild Rawert sollen als Mitglieder des Bundestages den Listenvorschlag anführen, um unsere weitere Unterstützung für ihre Arbeit im Parlament auszudrücken.

Unter Berücksichtigung dieser Kriterien schlägt der Landesvorstand dem Landesparteitag die folgende Listenaufstellung vor:

#	KANDIDAT/IN	NOMINIERUNGEN
1.	Eva Högl (Mitte)	KDV Mitte KDV Spandau ASF
2.	Swen Schulz (Spandau/Charlottenburg-Nord)	KDV Spandau AG Migration
3.	Mechthild Rawert (Tempelhof-Schöneberg)	KDV Tempelhof-Schöneberg ASF
4.	Klaus Mindrup (Pankow ohne Prenzlauer Berg-Ost)	KV Pankow
5.	Cansel Kiziltepe (Friedrichshain-Kreuzberg/Prenzlauer Berg-Ost)	KDV Friedrichshain-Kreuzberg KV Pankow AfA ASF AG Migration (1. Priorität)
6.	Fritz Felgentreu (Neukölln)	KDV Neukölln
7.	Ute Finckh-Krämer (Steglitz-Zehlendorf)	KDV Steglitz-Zehlendorf
8.	Matthias Schmidt (Treptow-Köpenick)	KDV Treptow-Köpenick
9.	Ülker Radziwill (Charlottenburg-Wilmersdorf ohne Charlottenburg-Nord)	KV Charlottenburg-Wilmersdorf AG Migration (2. Priorität)
10.	Erik Gührs (Lichtenberg)	Jusos
11.	Monika Buttgerit (ohne Wahlkreis)	Landesvorstand
12.	Daniel Buchholz (ohne Wahlkreis)	Landesvorstand
13.	Barbara Scheffer (ohne Wahlkreis)	Landesvorstand